



## Seniorenbeirat der Stadt Wilhelmshaven

Protokoll der Sitzung vom 03.07.2023 im Familienzentrum Nord, Posener Straße 97

### Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Uwe Heinemann  
Günter Hinrichs  
Christel Kleinow  
Evelyn Klibert  
Franz Köster  
Wolfgang May  
Marion Reiners  
Catharina Raabe

### Gäste

Marlene Paetz  
Isabell Eickhoff  
Olaf Fischer  
Frau Ahrns-Klöfer

**Beginn:** 09:30 Uhr

**Ende:** 12:15 Uhr

### Öffentlicher Teil

#### 1. Begrüßung

**Uwe Heinemann** begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei Frau **Hausmann** vom Familienzentrum Nord für die Möglichkeit, unsere Sitzung in ihren Räumen durchführen zu dürfen.

Frau **Hausmann** stellte ihr Haus und die Aktivitäten vor. Das Familienzentrum arbeitet altersoffen, kooperiert u.a. mit dem Bürgerverein Fedderwardergröden und bietet mit seinem Café eine Begegnungsstätte für Jung und Alt.

#### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung,

Der Vorsitzende, **Uwe Heinemann**, stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die anwesenden Mitglieder genehmigten anschließend das Protokoll vom 05.06.2023 sowie die Tagesordnung für der heutigen Sitzung.

### 3. **Frau Marlene Paetz, Vorsitzende des SV Concordia Wilhelmshaven e.V., berichtet über das Angebot „Gesundheitssport“**

Frau **Paetz** ist seit November 2021 Vorsitzende des SV Concordia mit ca. 1.600 Mitgliedern. Es werden die verschiedensten sportlichen Bereiche angeboten, u.a. Fitness, Ballsport, Tanz, Kindersport und auch Gesundheitssport. Dieser teilt sich auf in die Bereiche Prävention und Rehabilitation. Die Teilnahme am Reha-Sport kann sowohl als Selbstzahler, als auch mit ärztlicher Verordnung erfolgen. In diesem Fall ist die Teilnahme kostenlos und ohne, dass es einer Mitgliedschaft im Verein bedarf. Alle Übungsleiter haben eine Übungsleiterlizenz. Auch Inklusion und Integration sind den Verantwortlichen des Vereins wichtig.

In diesem Zusammenhang machte **Uwe Heinemann** darauf aufmerksam, dass gesetzlich Krankenversicherte über die Fa. AKON ([Akon Aktivkonzept® Präventionsreisen Gesundheitsreisen Aktivtage mit Krankenkassenzuschluss](http://www.akon.de), [www.akon.de](http://www.akon.de)), an Präventionskursen im In- und Ausland teilnehmen können, die durch die Kassen bezuschusst werden.

Frau **Paetz** dankte für die Möglichkeit, die Angebote des SV Concordia im Seniorenbeirat vorstellen zu dürfen und ggfls. über Herrn Heinemann auch einen Termin bei Herrn Pendzich von der WZ zur Veröffentlichung zu bekommen.

### 4. **Informationen über die Smartphone- und PC-Schulung (Franz Köster)**

Herr Köster teilte mit, dass z. Zt. Sommerpause für die Kurse besteht. Er stellte fest, dass es aufgrund der Ausweitung des Kursangebots zu Engpässen bei den Terminen komme. Z.Zt. sind nur Mittwoch und Donnerstag genehmigt. Da der Raum nicht anderweitig verwendet wird, wird darum gebeten, die Erlaubnis für Schulungszeiten auszuweiten auf die Tage Montag – Freitag. Herr **Heinemann** erklärte sich bereit, über den Oberbürgermeister diese zusätzlichen Zeiträume zu beantragen.

### 5. **Vorschlag einer offenen Sprechstunde zu digitalen Problemen einmal im Monat (Franz Köster)**

Eine solche offene Sprechstunde ist nach Vorstellung von Herrn **Köster** für die Hilfe zur Lösung kleinerer technischer und digitaler Probleme gedacht. Auch die Hilfe beim Ausfüllen behördlicher Formulare ist denkbar. Hier würde Herr **Köster** den Bereich PC und Android-Geräte abdecken, während Herr **Herrmann** für iPhones der Ansprechpartner wäre.

Herr **Fischer**, Vorsitzender des Digitalisierungsausschusses, erklärte in diesem Zusammenhang, dass im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung sichergestellt werden soll, dass sowohl ein analoges als auch ein digitales Angebot bestehen soll. Nach Auffassung von **Herrn Köster** sollten pro „Kunde“ nicht mehr als 15 Minuten Zeit kalkuliert werden. Die Einrichtung und Personalisierung von Geräten sowie eine Kaufberatung wird ausgeschlossen.

**6. Sachstand zu einem 2. Beamer für die PC- und Smartphone-Schulungen (Catharina Raabe, Franz Köster)**

Frau **Raabe** erklärte, dass grundsätzlich durchaus die Möglichkeit besteht, bei SDW einen Beamer auszuleihen, jedoch nur in Ausnahmefällen. Ausrangierte und noch funktionsfähige Beamer gibt es leider nicht. Herr **Köster** wird daher bei der BBS nachfragen, ob wir von dort ein älteres Modell bekommen könnten, Herr **Fischer** wird bei der Hochschule nachfragen und Herr **Heinemann** erkundigt sich bei der Sparkasse.

Damit der Seniorenbeirat die Möglichkeit bekommt, auch **Herrn Herrmann** kennenzulernen und umgekehrt, wird dieser an unserer nächsten Sitzung teilnehmen.

**7. Demenz-Netz WHV – Wie geht es weiter? (Isabell Eickhoff)**

Das Demenz-Netz Wilhelmshaven wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Verantwortlich für das Projektmanagement in Wilhelmshaven, sprich den laufenden Arbeits- und Finanzplan sowie die inhaltliche Weiterentwicklung, ist Frau Christiane Stückemann. Es gibt inzwischen eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige. Zusammen mit der VHS wurde bereits eine zweite Schulung für Ehrenamtliche in der Demenzbegleitung abgeschlossen und mit der Aktion „Herz und Seele“ wird 2 x wöchentlich eine Betreuung für Demente angeboten.

Das Förderprogramm läuft nunmehr aus. Frau Eickhoff bittet daher um Unterstützung, um das bestehende Netzwerk weiter zu optimieren.

**8. Seniorenwohnen und Quartiersentwicklung – Termin im Rathaus (Isabell Eickhoff)**

Im Zuge der Ausstellung in der Nordseepassage „Wie wollen wir wohnen in Wilhelmshaven?“ hat sich inzwischen ein Stammtisch mit ca. 25 Teilnehmern gebildet, der alternative Wohnmodelle erörtert. Leider sind die Wohnungsgenossenschaften „Spar und Bau“ und der „Bauverein Rüstringen“ ausgelastet. Mit der LEG haben bereits 2 Gespräche stattgefunden, jedoch ohne nennenswertes Ergebnis. Am heutigen Montag, den 3.7.23 findet zu dieser Thematik ein zweites Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister, Herrn Heinemann, Frau Eickhoff und Frau Raabe statt. Über das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung berichtet werden.

Frau Eickhoff lud zu einer gemeinsamen Besichtigung mit den „Wiwos“ zu einem alternativen Wohnprojekt in Aurich am 26.8.2023 ein.

**9. Informationen durch Herrn Frank Rademacher, Stadtwerke – Verkehrsbetriebe (ab 12:00 Uhr)**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

## 10. Thema Stadthalle (Uwe Heinemann)

Herr Heinemann erläuterte den Ratsbeschluss vom 28.06.2023. Er betonte, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht um einen endgültigen Beschluss zum Bau einer Stadthalle am Pumpwerk geht, sondern lediglich ein Realisierungswettbewerb angestoßen wurde, die Finanzfragen geklärt werden müssen und ob, und wenn ja, wie wir eine Stadthalle bauen sollten.

**Herr Fischer** berichtete kurz über den Werdegang zum nunmehr ausgewählten Standort.

**Frau Reiners** berichtete darüber, dass im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern Unverständnis darüber besteht, dass man seinerzeit eine teure Einwohnerbefragung durchgeführt hat und nun einen Standort bestimmt, der damals gar nicht zur Debatte stand.

## 11. Berichte aus den Ausschüssen

### - **Klinikum**

Herr **Heinemann** erläuterte zu den anonymen Anzeigen, dass nunmehr staatsanwaltliche Ermittlungen laufen, die erfahrungsgemäß 1 – 2 Jahre dauern können.

Die finanzielle Situation des Klinikums wird nach seiner Einschätzung dazu führen, dass nunmehr Partnerschaften mit anderen Häusern gefunden werden müssen.

Zum 01.01.2024 soll ein neuer Geschäftsführer für das Klinikum gefunden werden.

### - **Ausschuss für Planen und Bauen**

**Evelyn Klibert** berichtete über den Beschluss, im Rahmen der Zwangsversteigerung das Trümmergrundstück an der Peter-/Ecke Schillerstraße durch die DSK für die Stadt zu ersteigern und anschließend mit Mitteln der Städtebauförderung das Grundstück freizulegen.

### - **Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration**

**Herr Hinrichs, Frau Kleinow und Frau Reiners** berichteten über die hitzige Sitzung, in der es überwiegend um die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung der Flüchtlinge ging.

### - **Betriebsausschuss Technische Betriebe WHV**

**Marion Reiners** berichtete, dass in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses TBW über den Baumbestand in Wilhelmshaven informiert wurde. Es fehlen uns 600 Bäume, die nach und nach ergänzt werden sollen. Außerdem hatte sie im Ausschuss angeregt, beim Kauf weiterer Ruhebänke, an die Verwendung von recyceltem Kunststoff zu denken.

## 12. Verschiedenes

- **Uwe Heinemann** erklärte, dass er den Oberbürgermeister gebeten habe, sich um einen neuen Vertreter bzw. eine Vertreterin aus dem Sozialausschuss zu kümmern. Bisher war der verstorbene Vorsitzende, Uwe Reese, ständiger Gast in den Sitzungen des Seniorenbeirats.

- **Herr Heinemann** hat in einem Gespräch mit der Sparkasse vereinbart, gegen Ende des Jahres erneut einen Kurs zum Online-Banking durchzuführen.

- **Herr Köster** machte auf einen Online-Workshop der BAGSO aufmerksam. Der Titel lautet: „Mehr als nur Unterhaltung: Wie kulturelle Bildung das Leben im Alter bereichert“. Er findet am 16. August von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Darüber hinaus findet am 14. November die Fachtagung „Bildung im Alter: Barrieren überwinden, Vielfalt fördern, Gesellschaft stärken“ in Neudietendorf nahe Erfurt statt. Die Tagung beschäftigt sich mit der Bedeutung von Bildung im Alter. Außerdem wies **Herr Köster** auf die Idee von sogenannten „Rettungsbänken“ hin. Dabei werden Schilder an Ruhebänke angebracht, die den Rettungskräften die richtige Zuordnung des Einsatzortes ermöglichen sollen.
- **Herr Hinrichs** berichtete über seine Teilnahme an der Sitzung des Landessenorenrats. Nach nunmehr 15jähriger Tätigkeit als Kassenprüfer wurde ihm bestätigt, dass er diese Arbeit immer sorgfältig und zur Zufriedenheit ausgeführt habe. Aus Altersgründen wird er dieses Amt nunmehr aufgeben.

Wilhelmshaven, den 04.07.2023

gez.

Evelyn Klibert

Protokollführerin